

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaften**, Institut für Erziehungswissenschaft, ist im Rahmen eines durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Projekts **zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst befristet bis 31.12.2020** eine

Wissenschaftliche Projektstelle

in **Teilzeit (25%** der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrags des Landes Hessen.

Das Kooperationsprojekt des Dezernats III und des Instituts für Erziehungswissenschaft „V#d - Vielfalt digital stärken“ beschäftigt sich mit den Digitalisierungsprozessen in Hochschulstrukturen hinsichtlich verbesserter Teilhabe und Exklusionsrisiken am Beispiel von Studierenden mit Sinnesbeeinträchtigung, insbesondere mit Blindheit und Sehbeeinträchtigung, an der Philipps-Universität Marburg. Ziel ist die Verschränkung digitaler Angebote und ihre Weiterentwicklung mit der Förderung von Vielfalt und Inklusion. Zu den Aufgaben gehören neben der Erhebung, Dokumentation und Evaluation digitaler Prozesse in Bezug auf ihre Zugänglichkeit im Student-Life-Cycle die Entwicklung von Instrumenten zur Beobachtung und Weiterentwicklung von Angeboten und Themen im Schnittfeld von Inklusion und Digitalisierung.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 des WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes erziehungswissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) sowie gute Kenntnisse zum Thema Hochschule und Inklusion. Erwartet werden fundierte Kenntnisse in qualitativer Forschung und der Evaluation von Bildungsprozessen. Eine hohe analytische und konzeptionelle Stärke, Erfahrung mit online-basierten Erhebungsverfahren und erste Kenntnisse in der Administration des Student-Life-Cycle sind von Vorteil. Des Weiteren sind hohe soziale und kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Empathie und Erfahrungen mit digitalen Tools notwendig.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 14.06.2019** unter Angabe **der Kennziffer fb21-0012-wmz-2019** **ausschließlich als eine** PDF-Datei an Frau Dr. Sabine Lauber-Pohle. lauber@staff.uni-marburg.de zu senden.